

## 3.12 Sonstiges

### Wartungswege

Vor dem Heißverschweißen der Gehwegbahn mit dem TPO Dachsystem muss die Membrane sauber und frei von Schmutz, Staub oder Schutt sein. Lassen Sie die Membrane lange genug entspannen. Um ein bestmögliches Ergebnis zu erzielen, sollte die Gehwegbahn in der wärmsten Zeit des Tages verlegt werden. Wenn die Gehwegbahn bei niedrigeren Temperaturen verlegt wird, kann sich die Bahn später ausdehnen und Falten bilden. Schneiden Sie das Material auf handliche Längen zu (maximal 3 m) und verlegen Sie die TPO Gehwegbahn mit der strukturierten Seite nach oben auf dem TPO Dachsystem.

Befestigen Sie die Ränder der einzelnen Gehwegbahnabschnitte durch Heißverschweißen auf der UltraPly TPO Membrane, unter Verwendung ähnlicher Techniken wie bei der Nahtfugung der UltraPly TPO Dachbahnen. Aufgrund der Stärke der Gehwegbahn sind möglicherweise abweichende SchweißEinstellungen notwendig. Bei dem Verschweißen über Nahtstellen in der Dachbahn ist besonders sorgfältig vorzugehen, um zu gewährleisten, dass eine ordnungsgemäße Schweißung erzielt und die Nähte der Dachbahn nicht beschädigt werden. Der Rand sollte in 60 cm langen Abschnitten heißverschweißt werden, wobei zwischen den Abschnitten ein Abstand von 200 mm eingehalten wird.

### Provisorischer Abschluss der Abdichtungsarbeiten

Ein provisorischer Abschluss der Abdichtungsarbeiten kann verhindern, dass der fertiggestellte Bereich der neuen Installation durch Feuchtigkeit beschädigt wird, liegt jedoch im Verantwortungsbereich des Dachdeckers. Anschlüsse, Abschlüsse und provisorische Abschlüsse der Abdichtungsarbeiten müssen am Ende eines jeden Arbeitstages fertiggestellt werden, um einen wasserdichten Zustand zu erhalten.

Markieren Sie den freien Rand des nicht fertiggestellten Abschnittes auf dem Untergrund. Falten Sie die Membrane mindestens 200 mm zurück. Ziehen Sie auf dem Untergrund einen geraden Kreidestrich in einem Abstand von 100 mm zu den ersten Markierungen. Tragen Sie eine Raupe wasserdichte Fugenmasse auf dem Kreidestrich bei einem Verbrauch von 3 lfm/Kartusche auf. Lassen Sie die Membrane locker auf die wasserdichte Fugenmasse fallen und beschweren Sie die Naht mit einer provisorischen Auflast, um einen konstanten Druck zu erzielen. Schneiden Sie am nächsten Arbeitstag mithilfe eines Schnurschlags am Ende der Membrane einen Bereich von 200 mm ab.